

	<p>Objekt: Medaille der Waffenbrüderschaft (Gold) mit Interimsspange, 1988</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1945-1994</p> <p>Inventarnummer: 101019</p>
--	---

Beschreibung

Eine Medaille der Waffenbrüderschaft (höchste Stufe im Gold) mit Interimsspange in einem roten Etui aus Pappe. Die Medaille wurde am 08.05.1988 an das Museum des Sieges Berlin-Karlshorst von Armeegeneral Heinz Keßler, Minister für Nationale Verteidigung der DDR, verliehen. Urkunde zur Medaille der Waffenbrüderschaft (Gold) siehe Objekt 101020.

Auf die Bildseite befinden sich drei stilisierte Köpfe von Soldaten, wobei der mittige einen NVA-Soldaten abbildet. Rechts daneben ist der Kopf eines Angehörigen der Sowjetarmee erkennbar. Alle Köpfe zusammen symbolisieren die verbündeten Armeen des Warschauer Paktes neben dem Banner des Roten Sterns, welcher die sozialistischen Länder unter (militärischer) Führung der Sowjetarmee darstellt. Unter dem Roten Stern sind vier Raketenspitzen abgebildet, die vom Betrachter aus nach Westen ausgerichtet sind. Die Rückseite der Medaille besteht aus dem Staatswappen der DDR mit der Umschrift in Großbuchstaben: "Klassenbrüder, Waffenbrüder, Unbesiegbar". Getrennt sind die Worte durch einen fünfeckigen Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, vergoldet

Maße:

Durchmesser: 3,5 cm (Medaille)

Ereignisse

Hergestellt wann 08.05.1988

wer

wo

Besessen wann

	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsche Demokratische Republik (DDR)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Nationale Volksarmee (NVA)
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Medaille
- Militärwesen
- Waffenbrüderschaft
- Zwischenstaatliche Beziehung